



LUDWIGSBURG



Umnutzung für Kinderbetreuung

Villa Ulmer Ludwigsburg

Kurfürstenstraße 2, 71636 Ludwigsburg

Bauherrin

Stadt Ludwigsburg

Konzept, Projektsteuerung

Fachbereich Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Entwurf, Planung, Bauleitung

Fachbereich Hochbau und
Gebäudewirtschaft

Baukosten 613.000 Euro

Bauzeit 09/2021–06/2023

Das Kulturdenkmal „Villa Ulmer“ wurde 1912 als Wohnhaus für den Hofdruckereibesitzer Moritz Ulmer errichtet. Ab den 1970ern bis 2020 befand sich im Erd- und Untergeschoss die Seniorenbegegnungsstätte. Im Obergeschoss und Dachgeschoss sind aktuell drei Wohnungen untergebracht.

Durch den Umzug der Begegnungsstätte in die Stuttgarter Straße sind die Räumlichkeiten im Erdgeschoss mit einer Nutzfläche von ca. 160 m² (plus ca. 30m² Terrasse) frei geworden. Die Nutzung der Holzwerkstatt im Untergeschoss durch die Seniorenbegegnungsstätte blieb bestehen.

Die Größe der Erdgeschossfläche der Villa bietet ausreichend Platz für eine KiTa-Gruppe von bis zu 25 Kindern. Das benachbarte Kinder- und Familienzentrum Kindertagesheimat bietet den Vorteil der gemeinsamen Nutzung der Essensversorgung und des Freibereichs.

Die besonders schützenswerte Raumaufteilung des Kulturdenkmals eignet sich für den Platzbedarf der KiTa-Gruppe, sodass keine Änderung der Raumaufteilung notwendig wurde.

Das ehemalige Herrenzimmer hat nun die Funktion des Eingangsbereichs mit Garderobe und Verteiler der Nutzungseinheit übernommen. Vom Eingangsbereich gelangt man in den Gruppenraum mit Nebenraum. Ursprünglich wurden die beiden Zimmer als Wohn- und Empfangszimmer der Villa Ulmer genutzt. Ebenfalls vom Eingangsbereich gelangt man in den Mehrzweckraum - das ursprüngliche „Speisezimmer“ der Villa Ulmer.

Vom Gruppenraum und vom Mehrzweckraum ist ein direkter Zugang zur Terrasse. Über die Terrasse führt der Zugang zum bestehenden Spielbereich des evangelischen Kinder- und Familienzentrums.

